



WIENER WORTSTÄTTEN

Tätigkeitsbericht 2020



Tätigkeitsbericht 2020 – Abstract (chronologisch)

Jänner 2020

- Ausschreibung des **exil-DramatikerInnenpreises** in Kooperation mit dem Verein exil und Schauspiel Leipzig
- „**Mob Pro**“ (Mobility Programme) zum Thema „Interculturalism and Self-identification“ im Rahmen von „Fabulamundi. Playwriting Europe“ in Targu Mures, Rumänien

Februar 2020

- **Szenische Lesung „Karpatenflecken“** von **Thomas Perle** in der Übersetzung von Elise Wilk in Targu Mures

April 2020

- **Tour des Textes / Station Wien**

Mit den Autor*innen Katrin Diehl, Amirabbas Gudarzi, Helena Kontoudakis, Valerie Melichar, Elena Schmidt, Rinus Silzle

Dieser Workshop fand online via Zoom statt.

August 2020

- Gastspiel der Produktion „**Böhmisches Paradies**“ von Jaroslav Rudis beim „Hin&Weg“ Theaterfestival in Litschau

September 2020

- Tour des Textes / Station Summerschool Südtirol
- „**Fabulamundi Effects**“ - Digitales Abschlussfestival des EU-Projekts.

Oktober 2020

- „**Kollektivsalon**“ - **Szenische Lesung** der Auftragsstücke von Maxi Obexer, Jaroslav Rudis und Malgorzata Sikorska-Miszczuk in Kooperation mit dem Burgtheater



November 2020

- **Internationales Symposium** „Female Perspectives on contemporary playwriting“ in Kooperation mit dem Kosmos Theater, Wien

Das Symposium fand online via Zoom statt.

- **Szenische Lesung** des internationalen Co-writing Projekts „**Das Ende der Toleranz**“ im Werk X. Texte von Liv Ferracchiati, Nathalie Fillion, Tomasz Man, Josep Maria Miro, Jacinto Lucas Pires, Radu Popescu, Gerhild Steinbuch und Bernhard Studlar

Die Lesung wurde aufgezeichnet und im Dezember als Stream gezeigt.

Dezember 2020

- Veröffentlichung der **Anthologie** „**Entgegnungen**“ anlässlich 15 Jahre WIENER WORTSTAETTEN
- Produktion von **sechs Hörstücken** aus dem Buch „**Entgegnungen**“

Anmerkung:

Trotz der Corona-bedingt schwierigen Situation im Jahr 2020 konnten viele unserer Projekte und Vorhaben, teils adaptiert, teils zu einem späteren Zeitpunkt, durchgeführt werden.

Einzig unser Vermittlungsprojekt „**Beyond Borders**“ konnten wir noch nicht nachholen. Es soll im Schuljahr 2021/22 in Kooperation mit und gefördert vom ÖAD durchgeführt werden.

„**Beyond Borders**“ ist ein Vermittlungsprojekt der WIENER WORTSTAETTEN in Zusammenarbeit mit dem Autor Muhammet Ali Bas und der Bloggerin und Sozialarbeiterin Esim M. Karakuyu, dessen Ziel es ist, jungen Menschen dramatisches Schreiben als Werkzeug zur Äußerung eigener Gedanken näher zu bringen. Der Fokus liegt dabei auf dem Thema „Grenzen“ in seinen diversen Formen.



Tätigkeitsbericht 2020

- **exil-DramatikerInnenpreis**

Eine Kooperation der WIENER WORTSTÄETTEN mit dem Verein exil und dem Schauspiel Leipzig.

Die im Jänner veröffentlichte Ausschreibung des **exil-DramatikerInnenpreises** fand großes internationales Echo.

Zum Einreichschluss am 30. April 2020 hatten sich exakt 100 Autor*innen beworben.

Bei der Jurysitzung im September wurde der in München lebende Autor Emre Akal mit seinem Stück „**Hotel Pink Lulu**“ als Gewinner des mit € 3.000 dotierten Preises ausgewählt. Der Jury gehörten die Berliner Theaterkritikerin Christine Wahl, der Leipziger Dramaturg Matthias Döpke und der Leiter der WIENER WORTSTÄETTEN, Bernhard Studlar an. Die Uraufführung am Schauspiel Leipzig folgt in der Saison 2021/22.



- **Tour des Textes**

Tour des Textes ist ein kollaboratives Förderprogramm des Netzwerks der MÜNCHNER THEATERTEXTER*INNEN, der WIENER WORTSTAETTEN und des NEUEN INSTITUTS FÜR DRAMATIK (NIDS), Berlin.

Im Laufe eines Jahres haben sechs Autor*innen die Möglichkeit, ein neues Stückprojekt zu entwickeln und dieses in regelmäßig stattfindenden Workshops in München, Wien und an der Summer School Südtirol vorzustellen. Auf diesem Weg wird eine nachhaltige Entwicklungs- und Austauschmöglichkeit zur Textentstehung geschaffen. Begleitet wird das Programm von einem Lesungs- und Diskursformat.

Teilnehmende Autor*innen: Katrin Diehl, Amirabbas Gudarzi, Helena Kontoudakis, Valerie Melichar, Elena Schmidt, Rinus Silzle

Workshopleitung: Raphaela Bardutzky, Maxi Obexer, Theresa Seraphin, Bernhard Studlar

Die erste Station der **Tour des Textes** fand bereits im Dezember 2019 in München statt. Workshop und Lesung wurden im Münchner Literaturarchiv Monacensia im Hildebrandhaus durchgeführt.

Die zweite Station der **Tour des Textes** fand im April via Zoom „in Wien“ statt. Die WIENER WORTSTAETTEN fungierten als digitaler Gastgeber. Die Autor*innen hatten an ihren Textentwürfen weiter gearbeitet. An sechs Nachmittagen wurden Online-Besprechungen und -Lektorate durchgeführt.

<http://www.wortstaetten.at/projects/tour-des-textes/>

Die dritte und letzte Station der **Tour des Textes** fand im September im Rahmen der **Summerschool Südtirol** statt, einer internationalen und interdisziplinären Literaturveranstaltung, deren Ziel es ist, Erkenntnisse zu den wichtigen Fragen der Gegenwart zusammenzuführen und für den gesellschaftlichen Prozess der Auseinandersetzung zu nutzen. Erste Fassungen der Stücke wurden gelesen und mit dem Publikum diskutiert.

<http://www.summerschoolsuedtirol.eu/>



„FABULAMUNDI. PLAYWRITING EUROPE“

Auf den folgenden Seiten fassen wir sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten der WIENER WORTSTAETTEN zusammen, die im Rahmen des EU-Projekts „Fabulamundi. Playwriting Europe“ durchgeführt wurden. <https://www.fabulamundi.eu/en/>

- **Kollektivsalon**

Eigentlich hätte diese Veranstaltung am 12. März 2020 als zweite Ausgabe einer neuen Reihe des Burgtheaters stattfinden sollen. Stattdessen war es der erste Tag des Lockdowns.

Im Vorfeld haben die WIENER WORTSTAETTEN drei Autor*innen des Netzwerks „Fabulamundi. Playwriting Europe“, Maxi Obexer, Malgorzata Sikorska-Miszczuk und Jaroslav Rudis, beauftragt, kurze Stücke zu schreiben, die sich aus heutiger Sicht mit dem historischen Tag des Anschlusses Österreichs an Hitler-Deutschland 1938 auseinandersetzen. Unter dem Titel „Anschlussfähig“ haben die WIENER WORTSTAETTEN die Stücke auch als Buch herausgegeben.

<http://www.wortstaetten.at/projects/anschlussfaehig/>

Die Veranstaltung konnte im Herbst, am 20. Oktober 2020, im Kasino am Schwarzenbergplatz nachgeholt werden.

<http://www.wortstaetten.at/projects/kollektivsalon-anschlussfaehig/>

<https://www.burgtheater.at/produktionen/kollektivsalon-fabulamundi>

- **„Mob Pro“ Targu Mures**

Letzte Station dieser Workshop-Reihe war Targu Mures, Rumänien. An der dortigen Universität für darstellende Künste trafen einander im Jänner 2020 europäische Autor*innen, um sich über das Thema „Interculturalism and Self-identification“ zu unterhalten. Für die WIENER WORTSTAETTEN war Autor **Thomas Perle** in Rumänien.

- **Szenische Lesung „Karpatenflecken“ von Thomas Perle**

Im Februar 2020 nahm der Autor an einer weiteren Veranstaltung in Rumänien teil. Sein Stück wurde in der Übersetzung von Elise Wilk in Targu Mures präsentiert. <https://www.bmeia.gv.at/kf-bukarest/aktuelles/veranstaltungen/detail/article/grenzueberschreitungen-der-exodus-der-siebenbuergischen-deutschen-in-zwei-auffuehrungserfahrungen-in/>



- **„Böhmisches Paradies“ von Jaroslav Rudiš**

Im August war unsere Produktion „Böhmisches Paradies“ (Wortstattnächte 2019) des tschechischen Autors Jaroslav Rudiš zum „Hin&Weg“ Theaterfestival nach Litschau eingeladen.

<https://www.hinundweg.jetzt/ereignisse/boehmisches-paradies/>

Mit: Martin Hemmer, Peter Pertusini, Sebastian Thiers und Daniel Wagner

Regie: Ali M. Abdullah

Ausstattung: Renato Uz

Regieassistentz: Olivia Poppe

- **Female Perspectives on contemporary playwriting**

Das Corona-bedingt von März auf November 2020 verschobene Symposium konnte leider auch im Herbst nicht vor Ort stattfinden, sondern musste digital über die Bühne gehen. Kuratiert wurden die Veranstaltungen von WORTSTAETTEN-Autorin Alexandra Pâzgu. Unter dem Titel "Is writing an activity, career or therapy?" gab es zwei Live-Talks, die online zu verfolgen waren.

18. November 2020: Kuratorin Alexandra Pâzgu im Gespräch mit Katharina Schlender (Autorin, Berlin), Elise Wilk (Autorin, Bukarest), Sonja Romei (SchauspielerIn, Wien) und Veronika Steinböck (Kosmos Theater, Wien). Gespräch in deutscher Sprache

19. November 2020: Kuratorin Alexandra Pâzgu im Gespräch mit Anna Wakulik (Autorin, Watschau), Michaela Zakutanska (Autorin, Kosice), Agnieszka Birsak (Übersetzerin, Wien), Miriam Unterthiner (Autorin und Mitbegründerin des Autor*innenstammtisches im Kosmos Theater, Wien) Gespräch in englischer Sprache.

Beide Gespräche sind weiterhin über die Website der WORTSTAETTEN abrufbar.

<http://www.wortstaetten.at/projects/female-perspectives-on-contemporary-playwriting/>

Eine Kooperation mit dem Kosmos Theater, Wien.



- **Fabulamundi effects**

Ursprünglich als Präsenz-Festival in Rom geplant, musste das große Abschlussfestival des EU-Projekts komplett ins Internet verlegt werden. Dementsprechend wurde auch das Programm adaptiert.

Von 14. bis 18. September fanden u. a. Webinare, Live-Talks, Online-Workshops, Professional Sessions zwischen Autor*innen und Übersetzer*innen sowie Masterclasses zum dramatischen Schreiben statt. Bei vielen Veranstaltungen waren Autor*innen und Übersetzer*innen der WIENER WORTSTAETTEN involviert, z.B.: Doris Geml, Lydia Nagel, Gerhild Steinbuch, Thomas Perle, Bernhard Studlar, Birgit Weilguny.

Detaillierte Informationen zum Festival und den einzelnen Projekten bzw. Formaten:

<https://www.fabulamundi.eu/en/fabulamundi-effects/>

<https://www.fabulamundi.eu/en/masterclasses/>

<https://www.fabulamundi.eu/en/interviews/>

<https://www.fabulamundi.eu/en/webinars-happy-hour-talks/>

- **„Das Ende der Toleranz / The end of tolerance“**

Bereits im Mai 2019 fand im Rahmen einer Mob Pro auf Einladung der WIENER WORTSTAETTEN ein internationales Symposium zum Thema „The end of tolerance“ statt, an dem die Autor*innen Liv Ferracchiati, Nathalie Fillion, Tomasz Man, Josep Maria Miro, Jacinto Lucas Pires, Radu Popescu, Gerhild Steinbuch und Bernhard Studlar teilgenommen haben. Dabei entstand die Idee eines Co-writing Projekts, das im Zeitraum von Juli 2019 bis Juni 2020 durchgeführt wurde.

Im November 2020 wurde eine szenische Lesung des episodischen Texts in Kooperation mit dem Werk X produziert.

Die Spieltermine im November und Dezember 2020 mussten auf Grund der Corona Pandemie abgesagt werden.

Die Aufzeichnung der szenischen Lesung wurde am 21. Dezember 2020 auf Youtube und Facebook gestreamt.



Das Ende der Toleranz / The end of tolerance

Texte/Szenen von:

Liv Ferracchiati (Aus dem Italienischen von Doris Geml)
Nathalie Fillion (Aus dem Französischen von Almut Lindner)
Tomasz Man (Aus dem Polnischen von Agnieszka Sikorska)
Josep Maria Miró (Aus dem Katalanischen von Birgit Weilguny)
Jacinto Lucas Pires (Aus dem Portugiesischen von Ilse Dick)
Radu Popescu (Aus dem Rumänischen von Alexandra Pâzgu)
Gerhild Steinbuch
Bernhard Studlar

Mit: Zeynep Buyrac, Sebastian Wendelin Kovacic, Lilly Prohaska,
Christina Scherrer, Lara Sienczak, Benjamin Vanyek und Lukas Wurm

Regie: Maria Sendlhofer & Paul Spittler

Dramaturgie: Bernhard Studlar

Bühne & Ausstattung: Renato Uz

Musik: Philipp Pettauer

Video: Patrick Topitschnig

Regieassistenz: Linda Schwärzler

Illustration: Artur Bodenstein

Produktion: Martina Knoll

<http://www.wortstaetten.at/projects/das-ende-der-toleranz/>

Zum Abschluss des Projekts veröffentlichten die WIENER
WORTSTÄETTEN 2021 ein e-book mit allen Texten in Originalfassung,
sowie in deutscher und englischer Übersetzung.

Anmerkung: Das EU-Projekt "Fabulamundi. Playwriting Europe" wurde
Ende 2020 erfolgreich beendet. An einer neuen Einreichung für die
Jahre 2022 ff. wird aktuell von den Projektpartnern gearbeitet.



- **Entgegnungen**

Seit 15 Jahren sind die WIENER WORTSTAETTEN ein Ort, an dem einander Autor*innen zum Zwecke des Austauschs begegnen und sich gegenseitig unterstützen, um neue Texte für das Theater zu schreiben.

Mit dem Projekt „**ENTGEGNUNGEN**“ wurde dieses Jubiläum gefeiert. Wir haben Wegbegleiter*innen eingeladen, kurze Theaterstücke für uns zu schreiben. Dramatische Positionen zur Gegenwart, in denen es um mehr geht, als die eigene Befindlichkeit zu befragen. Zusätzlich haben wir die Autor*innen gebeten, uns zu erzählen, von welchem Theater sie träumen. Die Antworten darauf sind vielfältig: pragmatisch, kritisch, optimistisch, provokant, verträumt. 15 exklusive Auftragsarbeiten werden in dieser Anthologie erstmals veröffentlicht. Ein Panorama zeitgenössischer Dramatik, mit dem sich die WIENER WORTSTAETTEN selbst beschenkt haben und das hoffentlich allen Leser*innen ebensolche Freude bereitet wie uns.

Ibrahim Amir: EMM und die Stadt der Witze
Muhammet Ali Baş: Plastikball mit Bambi-Print
Gustav Ernst: Der Tisch
Hans Escher: Der Anfang vom Ende des weißen Mannes
Amir Gudarzi: Hass ist eine Kugel, geflogen in Hanau, gelandet in Halle
Michal Hvorecky: Mein österreichischer Freund
Ursula Knoll: In der Lücke zwischen dir und mir
Helena Kontoudakis: Questions I shouldn't have to answer
Rhea Krčmářová: Enteignungen
Valerie Melichar: Hormone
Azar Mortazavi: Dialog mit dem Kind in Dir
Alexandra Pâzgu: Wesentliche Aspekte
Thomas Perle: rechts am rand die mitte fault.
Bernhard Studlar: Hot dog - cold beer
Elise Wilk: Entgegnungen
Arna Aley: Klangwechsel

Die für 11. Dezember 2020 geplante Buchpräsentation in Kooperation mit der Brunnenpassage im Rahmen der Reihe „Theater am Markt“ konnte leider nicht durchgeführt werden, wurde jedoch im 28. Mai 2021 nachgeholt.

6 ausgewählte Stücke wurden als Hörstücke produziert.

<http://www.wortstaetten.at/projects/publikation-entgegnungen/>



• **Kooperationspartner 2020**

Lokal:

Burgtheater

Brunnenpassage

Kosmos Theater

Verein exil / edition exil

Werk X

National:

Hin & Weg Theaterfestival

International:

Fabulamundi. Playwriting Europe

Netzwerk Münchner Theatertexter*innen

PAV

Schauspiel Leipzig

Summerschool Südtirol

University of Targu Mures



WIENER WORTSTAETTEN

Kontakt

Bernhard Studlar, Künstlerischer Leiter
t +4369911720199

Martina Knoll, Kaufmännische Leiterin
t +436604850680

m office@wortstaetten.at

WIENER WORTSTAETTEN
Oswaldgasse 35A
1120 Wien

UID: ATU62301155

www.wortstaetten.at